

Pressekontakt:

Dr. Katrin Hesse, Museumsleitung
Romana Wahner M.A. kommissarische Leitung
Telefon: 09321 23355
E-Mail: hesse@deutsches-fastnachtmuseum.de
romana.wahner@deutsche-fastnachtakademie.de

Nutzen Sie bitte den Download-Bereich für Presse und Medien auf unserer Webseite – dort finden Sie auch Bildmaterial:

<https://deutsches-fastnachtmuseum.byseum.de/de/presse/pressematerial-fuer-medienvertreter>



PRESSEMITTEILUNG

Kitzingen, 11.3.2025

Sag beim Abschied leise: Servus. Katrin Hesse, die Leiterin des Deutschen FastnachtMuseums, verabschiedet sich

Nach fünf Jahren gibt Dr. Katrin Hesse die Leitung des Deutschen FastnachtMuseums ab und wechselt an die Badische Landesbibliothek Karlsruhe. Die Museumsleitung übernimmt kommissarisch Romana Wahner, die Leiterin der Deutschen FastnachtAkademie.

Leicht fällt Katrin Hesse der Abschied nicht. „Es mischt sich viel Wehmut in den Abschied. Ich habe nicht nur den Facettenreichtum und die kulturelle Tiefe der Fastnacht kennengelernt, sondern auch viele nette Menschen getroffen und viel Unterstützung bekommen.“ Die Freundlichkeit des Museumsteams, aber auch die Hilfsbereitschaft der verschiedenen Kooperationspartner, von der Stadt und dem Landratsamt Kitzingen über die Kollegen von anderen Museen bis hin zu den Verantwortlichen bei den Förderstellen, haben ihr den Beginn leicht gemacht, der von der Corona-Epidemie überschattet war. Viele Projekte lagen auf Eis, Netzwerke konnten nur schwer gebildet werden. Andererseits bot sich genügend Ruhe für eine gründliche Einarbeitung.

Danach ließen die Projekte nicht auf sich warten: Neuaufstellung des museumspädagogischen Angebots, behutsame Verbesserungen der Dauerausstellung, qualitätvolle Wechselausstellungen zwischen Kunst- und Kulturgeschichte. Aber auch von

auswärts kamen zunehmend Anfragen: Vorträge an Universitäten, Gastbeiträge für Ausstellungskataloge, beispielsweise für das Germanische Nationalmuseum Nürnberg, Teilnahme an Konferenzen.

„Es war schön, unter anderem internationale Kontakte zu knüpfen, beispielsweise mit Dr. Jeremy DeWaal von der Universität Exeter, der unsere letzte Ausstellung „Himmlische Freude – Höllische Lust“ kuratiert hat. Aber auch die Veranstaltungen im eigenen Haus, meist mit Hans Diesel, haben mir viel Freude bereitet. Ich werde unser Stammpublikum vermissen“, meint Katrin Hesse, die zum 24. März das Museum verlässt.

Information zum Museum

Das Deutsche Fastnachtmuseum Kitzingen wurde 1963 auf Initiative von Hans Joachim Schumacher (1926-2017) gegründet, dem damaligen Präsidenten der Kitzinger Karnevalsgesellschaft. 1967 wurde es im Kitzinger Falterturm als offizielles Museum des „Bundes Deutscher Karneval e.V.“ (BDK), dem Dachverband der deutschen Karnevals- und Fastnachtsvereine, eröffnet.

Ende 2010 musste das Museum aus Brandschutzgründen den Falterturm verlassen. Daher entschloss sich der Fastnachtsverband Franken unter seinem damaligen Präsidenten Bernhard Schlereth zu umfassenden Umbaumaßnahmen: Zu der bereits 2002 eingeweihten Geschäftsstelle in der Rosenstraße wurde ein Gebäude in der Luitpoldstraße hinzugekauft und die beiden historischen Gebäudeteile durch einen modernen Verbindungsbau miteinander verknüpft. 2013, zum 50-jährigen Jubiläum des Hauses, konnte ein erster Ausstellungsteil eröffnet werden, 2014 war der Umbau fertiggestellt und die Volkskundlerin Dr. Daniela Sandner übernahm bis 2020 die Museumsleitung. Heute wird das Museum von Dr. Katrin Hesse geleitet.

Als Bauherr und Betreiber des Museums fungiert die Stiftung Kulturzentrum Fasching – Fastnacht – Karneval, die in diesem Zusammenhang vom Fastnachtsverband Franken und dem Bund Deutscher Karneval gegründet wurde.

Als öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts ist es die gemeinnützige Aufgabe des Museums, bedeutende Dokumente und Objekte des deutschen Sprachraumes zum Thema fastnächtliche Brauchformen im deutschen und europäischen Raum zu sammeln, zu bewahren und zu erforschen. Die Sammlung gilt als die bedeutendste des deutschsprachigen Raumes und umfasst mehrere tausend Bücher, Text- und Bildzeugnisse sowie (auch textile) Objekte, die unter modernsten klimatischen und sicherheitstechnischen Anforderungen archiviert sind.

In den vergangenen Jahren kamen verschiedene Funktionsbereiche hinzu. So beherbergt das Haus seit 1980 das „Zentralarchiv der Deutschen Fastnacht“ im Marktturm, seit 1984 die „Europäische Dokumentationszentrale für fastnächtliches Brauchtum“ und seit 1985 die Passstelle des „Bundesverbandes für karnevalistischen Tanzsport in Deutschland“. 2019 wurde das „Kulturzentrum Deutsche FastnachtAkademie“ im Museumsbau eröffnet, die der Schulung, Beratung, Forschung sowie der Jugendförderung der Karnevalsvereine dient.